



## Gemeindevorstandssitzung vom 22. August 2018

---

**Anwesend:** Kleinstein Hans, Gemeindepräsident (Vorsitz)  
Jäger Arno, Vizepräsident  
Davaz Cla, Vorstandsmitglied

---

### **Erweiterung Sprengmastenanlagen Val da Chierns und Val Motnaida - Vergabe Sprengmasten**

Der Gemeindevorstand hat bereits an der Sitzung vom 16.05.2018 den Beschluss gefällt, dass für die Sicherheit der Talstrasse und generell für die Sicherheit im Bereich der Siedlungsgebiete (Wanderwege, Langlaufloipen, Schneeschuhtrails) die Sprengmastenanlagen im Val da Chierns und im Val Motnaida mit insgesamt 5 zusätzlichen Lawinensprengmasten erweitert werden sollen. Die gesamten Projektkosten für die 5 neuen Lawinensprengmasten betragen gemäss Kostenschätzung vom Amt für Wald und Naturgefahren (AWN) CHF 890'000.00. Das Projekt ist noch im Herbst 2018 umzusetzen, damit die Sprengmasten bereits im Winter 2018/19 eingesetzt werden können.

Bund und Kanton haben für die Erweiterung der Lawinensprengmastenanlagen Beiträge von maximal 74 % der anrechenbaren Kosten in Aussicht gestellt. Vom Tiefbauamt Graubünden (TBA) liegt ebenfalls eine Zusicherung vor, dass es sich an den Restkosten von 26 % mit 50 % (=13 % der Gesamtkosten) beteiligt. Für die Gemeinde verbleiben somit Kosten von 13 % bzw. max. CHF 115'000.00 für das gesamte Projekt.

Der Gemeinderat hat an der Sitzung vom 07.06.2018 den entsprechenden Antrag des Gemeindevorstandes unterstützt und ebenfalls bekräftigt, das Projekt noch im 2018 umzusetzen, damit die Sprengmasten im Winter 2018/19 bereits eingesetzt werden können.

An der Sitzung vom 31.07.2018 vergab der Gemeindevorstand die Bauleitungsarbeiten an das Ingenieurbüro pitsch-ing.ch.

Mit E-Mail vom 20.08.2018 teilt das AWN mit, dass von der Firma Wyssen Avalanche Control AG eine Offerte für die Sprengmasten vorliegt. Das AWN beantragt, die 5 Lawinensprengmasten gemäss Offerte für Netto 438'660.00 zu bestellen (10 % Spezial-Gemeinderabatt bereits berücksichtigt). Die Inbetriebnahme der Sprengmasten kostet CHF 2'824.80.

Auf Wunsch der Lawinenkommission und in Absprache mit dem AWN sollen die bestehenden 8 Sprengmasten auf der Waldseite (Libaner, Planer Tal und Val Motnaida) zudem mit einer Batterieanlage mit Polarzellen umgerüstet werden. Das Umrüsten auf Polarzellen kostet inkl. Montage CHF 16'800.00. Auch diese Kosten werden gemäss Zusicherung vom AWN gleich mitsubventioniert.

Die gesamten Kosten betragen somit Netto CHF 449'632.20 (bereits berücksichtigt 2 % Skonto).

Der Gemeindevorstand beschliesst auf Antrag vom AWN und aufgrund der vorliegenden Offerte, den Auftrag für die Lieferung und Montage von 5 Lawinensprengmasten (3 im Val da Chierns, 2 im Val Motnaida) sowie das Umrüsten der 8 bestehenden Lawinensprengmasten auf der Waldseite auf Batterieanlagen mit Polarzellen für insgesamt Netto CHF 449'632.20 an die Firma Wyssen Avalanche Control AG zu vergeben.

Die Montage erfolgt im Herbst 2018.

### **Zentrales Hofdüngerlager Kalchofa - Vergabe Baumeisterarbeiten Jauchetank**

An der Sitzung vom 23.05.2018 hat der Gemeindevorstand auf Antrag der Landwirtschaftskommission entschieden, dass das zentrale Hofdüngerlager Kalchofa mit einem Gülletank erweitert werden muss. Aufgrund der Vorabklärungen und der damals vorliegenden Offerten sowie auf Antrag vom Büro Schneider Ingenieure AG hat der Gemeindevorstand an dieser Sitzung zudem beschlossen, einen zusätzlichen Gülletank mit einem Volumen von 50 m<sup>3</sup> für CHF 39'100.00 bei der Firma HWT Haus- und Wassertechnik AG zu bestellen.

Der Tank wurde mittlerweile angeliefert. Für die Versetzung des Tankes liegen aufgrund der Ausschreibung folgende Offerten vor (Nettoangebote nach Verhandlungen des Gemeindevorstandes):

Koch AG, Ramosch	CHF 13'427.20
Zebblas Bau AG, Samnaun	CHF 14'395.00

Aufgrund der vorliegenden Angebote vergibt der Gemeindevorstand die Baumeisterarbeiten für den Einbau des Gülletankes für CHF 13'427.20 an den günstigsten Anbieter, die Firma Koch AG, Ramosch.

Die Versetzung vom Gülletank erfolgt Ende August/Anfang September 2018.

### **Umbau und Erweiterung Ärztehaus Chasa Survia - Arbeitsvergaben**

Für das Projekt «Umbau und Erweiterung Ärztehaus Chasa Survia» müssen weitere Arbeiten vergeben werden:

#### **Malerarbeiten:**

Es wurden 6 Unternehmungen zur Offertstellung eingeladen.

Gemäss vorliegendem Vergabeantrag sind folgende Offerten eingegangen:

Malerei Micheluzzi, Samnaun	CHF 4'558.74
Malerei Greiner AG, Sta. Maria	CHF 5'364.52
Neuhäusler Not, Scuol	CHF 7'784.46

Das Architekturbüro Artis Plan AG beantragt, die Malerarbeiten für Netto CHF 4'558.74 an den günstigsten Anbieter, die Firma Micheluzzi, zu vergeben.

### **Innentüren**

Es wurden 4 Unternehmungen zur Offertstellung eingeladen.

Gemäss vorliegendem Vergabeantrag sind folgende Offerten eingegangen:

Schreinerei Jenal AG, Samnaun	CHF 4'052.89
Tischlerei Telser OHG, I-Mals	CHF 5'148.00

Das Architekturbüro Artis Plan AG beantragt, die Innentüren für Netto CHF 4'052.89 an den günstigsten Anbieter, die Schreinerei Jenal AG, zu vergeben.

### **Bodenbeläge aus Kunststoffen, Textilien und dgl.**

Es wurden 2 Unternehmungen zur Offertstellung eingeladen.

Gemäss vorliegendem Vergabeantrag ist folgende Offerte eingegangen.

Sebastian Gitterle Raumausstattung GmbH, A-Landeck	CHF 4'489.07
--	--------------

Aufgrund der vorliegenden Offerten und auf Antrag vom Architekturbüro Artis Plan AG vergibt der Gemeindevorstand im freihändigen Verfahren folgende Arbeiten:

- Malerarbeiten für Netto 4'558.74 an die Firma Micheluzzi, Samnaun
- Innentüren für Netto CHF 4'052.89 an die Schreinerei Jenal AG, Samnaun

Die Bodenbeläge aus Kunststoffen, Textilien und dgl. werden für Netto CHF 4'489.07 an den einzigen Anbieter, die Firma Sebastian Gitterle Raumausstattung GmbH, A-Landeck, vergeben.

## **Vernehmlassung zu Biotopinventare Samnaun an ANU**

Bezüglich Biotopinventare 2018 sind von der Gemeinde im Rahmen der Vernehmlassung noch die entsprechenden Anträge beim Kanton (Amt für Natur und Umwelt, ANU) einzureichen.

In Absprache mit dem Büro ARINAS environment AG reicht die Gemeinde Samnaun zu insgesamt 21 Projektteilen eine Stellungnahme ein. Betroffen sind Auen, Flachmoore, Trockenwiesen und Trockenweiden.

Der Gemeindevorstand teilt dem ANU im entsprechenden Begleitschreiben mit, dass die Vernehmlassungsfrist für ein dermassen komplexes Thema zu knapp ist. Auch hat der Vorstand festgestellt, dass die entsprechenden Ökobüros im Sommer sehr stark ausgelastet sind. Für die Gemeinde stellt sich deshalb die Frage, ob die durch den Beizug von Fachbüros entstehenden Kosten nicht vom Kanton zu tragen sind, da diese für die Gemeinde nicht unerheblich sind.

Generell ist die Bedeutungszuweisung aufgrund der zugänglichen Grundlagen aus Sicht vom Vorstand nicht nachvollziehbar. Insbesondere nicht nachvollziehbar und nicht logisch ist für den Gemeindevorstand die automatische nationale Bedeutungszuweisung von eigentlich regional eingestuften Trockenstandorten aufgrund der Nachbarschaft zu einem bereits früher als national eingestuften Standort. In manchen Fällen ist die Bedeutungszuweisung aufgrund der Qualität fraglich und zu überprüfen.

Die Trockenstandorte sind generell hinsichtlich Qualität und Abgrenzung zu überprüfen, namentlich jene, bei denen Fachbüros bereits früher auf die Notwendigkeit einer Überprüfung hingewiesen haben.

Im Bereich Flachmoore sind mehrere Objekte zusammengeführt worden, damit sie eine gewisse Grösse erhalten. Sie sollen aufgrund der Grösse in der Bedeutung heraufgestuft werden. Die Gemeinde Samnaun ist klar dagegen, dass Objekte zusammengeführt werden, um die Bedeutung zu erhöhen.

Der Gemeindevorstand gibt weiter zu bedenken, dass die Grundeigentümer nicht korrekt in das Vernehmlassungsverfahren eingebunden worden sind. Die Grundeigentümer haben teilweise nur per Zufall und sofern sie die betroffenen Parzellen selber bewirtschaften von der Vernehmlassung Kenntnis. Nach Meinung des Gemeindevorstandes sind die Grundeigentümer zwingend besser in die Vernehmlassung einzubinden.

Die Vernehmlassung wird mit dem entsprechenden Begleitschreiben fristgerecht bis 24.08.2018 beim Amt für Natur und Umwelt (ANU) eingereicht.

### **Forsthütte Motta Saltuorn - Vermietung während der Jagdzeit 2018**

An der Sitzung vom 08.08.2018 hat der Gemeindevorstand beschlossen, die Forsthütte auf der Motta Saltuorn für die Jagdzeit 2018 (01.09.2018 – 15.10.2018) wieder öffentlich zur Vermietung auszuschreiben.

Interessenten konnten bis 20.08.2018 bei der Gemeinde ein Mietangebot einreichen (Zuschlag erhält das höchste Preisangebot).

Dem Gemeindevorstand liegt nur ein Angebot für die Miete der Forsthütte auf der Motta Saltuorn vor, und zwar von Ludwig Jenal, Laret. Ludwig Jenal bietet einen Mietpreis von CHF 100.00.

Aufgrund vom einzigen Angebot vermietet der Vorstand die Forsthütte auf der Motta Saltuorn für die Zeit vom 01.09.2018 – 15.10.2018 für CHF 100.00 an den einzigen Interessenten, Ludwig Jenal, Laret.

## Heizölbestellung für Schulliegenschaft

Für die Schulliegenschaft müssen 30'000 Liter Heizöl bestellt werden. Es liegen folgende Offerten vor:

Interzegg AG	CHF 0.6330/Liter
Jenal AG Transporte und Garage	keine Offerte eingereicht
Robert + Manfred Zegg	keine Offerte eingereicht

Aufgrund der vorliegenden Offerte werden für die Schulliegenschaft 30'000 Liter Heizöl für CHF 0.6330 beim einzigen Anbieter, der Interzegg AG, bestellt.

Samnaun, 29.08.2018/sp